

 <p>Beauftragte für Gleichstellung, Familie und Integration</p>	 <p>Gleichstellungsbeauftragte</p>	 <p>Grüne Frauen</p>	 <p>DGB Frauen Peine</p>	 <p>Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen</p>	 <p>Frauen Union Peine</p>
--	--	--	--	---	--

Einladung

Zum Internationalen Frauentag 2015

am Sonntag, 08. März 2015

11.00 Uhr im Peiner Forum

„Viele Frauen, viele Themen, ein Tag, ein Ort“

Programm

11.00 Uhr Begrüßung durch die Gleichstellungsbeauftragten

11.15 - 12.00 Uhr

Saal 1

Die Gleichstellungsbeauftragten präsentieren:

Frauenpolitische Vorbilder:

- Hedwig Dohm
- Marion Gräfin Dönhoff

Foyer

Die Frauenorganisationen der Parteien bieten an:

- Frauenpolitische Gespräche
- Gender Quiz/Twitteria (ASF)

DGB Frauen-Thema: Kampagnen Saubere Kleidung/Mindestlohn

12.00 - 14.00 Uhr Frauenfrühstück (Kostenbeitrag: 5 €) mit musikalischer Begleitung von Esin Savas am Saz

Die Geschichte des Internationalen Frauentages dokumentiert ein Stück Geschichte des politischen Kampfes um soziale und politische Gerechtigkeit. Er ist ein Kampf- und Gedenktag, der die historische Bedeutung verbindet mit der aktuellen Notwendigkeit und zukünftigen Perspektive, einer tatsächlichen Gleichstellung der Frauen. Bereits im Jahr 1911 feierten Frauen aus Europa und den USA den Frauentag. Sie wollten mit diesem Tag darauf aufmerksam machen, dass Frauen ökonomisch wie sozial als Menschen zweiter Klasse behandelt wurden. Seit 1921 wird der Internationale Frauentag immer am 8. März gefeiert.

Der 8. März ist weltweit ein Tag der Solidarität für gleiche und bessere Arbeits- und Lebensbedingungen von Frauen. Er ist ein Tag, der für Frauen in aller Welt zum Symbol der Stärke und Schwesterlichkeit von Frauen geworden ist. Der Internationale Frauentag ist der Tag geworden, an dem Frauen, ob jung oder alt, berufstätig, Familienfrau oder erwerbslos, ihre Forderungen nach sozialer, rechtlicher, wirtschaftlicher und politischer Gleichstellung deutlich machen. Er ist Forum für ihren Protest, aktuelle Forderungen und Ziele der Frauenbewegung in die Öffentlichkeit zu tragen und sich im solidarischen Miteinander für eine Veränderung einzusetzen